

LÖSUNGSBLATT

ERSTE BEGRIFFE SAMMELN FÜR DEN EINSTIEG

Du merkst, das ist alles gar nicht so einfach. **Wirklich** professionelle Hilfestellung bei der Nahrungsaufnahme erfordert ein hohes Maß an Fachwissen und Empathie. Eine besondere Herausforderung besteht darin, beim Essenreichen dem natürlichen Vorgang des Essens möglichst nahezukommen.

1. ESSEN ANREICHEN UND PLATZWahl

Schau Dir Deine Zeichnung an. Passt alles, so wie Du es eingezeichnet hast?

Hier einige Infos dazu:

Ist eine Person nicht mehr in der Lage, das Essen selbstständig zu sich zu nehmen, übernehmen Pflegekräfte das Anreichen des Essens. Das Anreichen von Speisen und Getränken ist kein technischer Akt, dessen Ablauf vorgegeben ist. Im Gegenteil ist sehr viel Einfühlungsvermögen nötig, um das gewünschte Ess-Tempo des Pflegebedürftigen zu erspüren und darauf zu reagieren. Folgende Prinzipien sollten beim Anreichen von Essen und Trinken berücksichtigt werden:

- Das Einnehmen fester und flüssiger Nahrung beginnt mit der Körperhaltung, die für den gesamten Vorgang ebenso wichtig ist wie ein funktionierendes Kau- und Schluckapparat. Dabei ist die günstigste Körperhaltung das aufrechte Sitzen oder Stehen. Durch diese Körperhaltung wird das Aufnehmen der Speisen sowie das Kauen und Schlucken unterstützt.
- Die Pflegekraft sitzt möglichst auf gleicher Höhe mit dem/der Pflegebedürftigen.
- Mit Thermobehältern oder erneutem Anwärmen in der Mikrowelle wird für eine angenehme Essenstemperatur gesorgt.
- Die Pflegekraft signalisiert Ruhe.
- Das Essen erst vor den Augen der Pflegebedürftigen zerkleinern. Bereits zerkleinerte Nahrung sieht unappetitlich aus.
- Wenn Essen püriert werden muss, dann in einzelnen Bestandteilen (Fleisch, Kartoffeln, Gemüse), damit Geschmack und Farben noch wahrgenommen werden können.
- Wichtig ist, dass der/die Pflegebedürftige das Essen auch mag.
- Unterhaltungen werden auf die Zeit vor oder nach dem Essen verschoben.

- Der Teller ist direkt vor der Person platziert, deren Blick geht dorthin. Die Speise wird auf das Besteck und von unten an den Mund geführt. Der Kopf ist dabei leicht gesenkt und hebt sich nach dem Einführen der Speise in den Mund nur wenig an.
- Der Patient sollte nach jeder Nahrungsaufnahme möglichst für 20 Minuten aufrecht sitzen.

2. HYGIENE BEIM ESSEN REICHEN

Werte die Ergebnisse aus.

Die **Kiste** und der **Topf** sind **nicht richtig!**

Der pflegebedürftigen Person wird vor dem Anreichen der Nahrung angeboten, den **Mund zu spülen** und die **Hände zu reinigen**.

Während des Essens wird der Mund mit einer **Serviette** abgewischt. Dies sollte nie mit den bloßen Fingern der Pflegeperson geschehen.

Sind nach dem Schlucken noch Speisereste im Mund, dann ein- bis zweimal nachschlucken lassen.

Nach jeder Mahlzeitengabe **Mundpflege** durchführen, d.h. den **Mund zu spülen** und die **Prothese zu reinigen**.

3. FACHBEGRIFFE ZUM THEMA „ESSEN ANREICHEN“

Passend: Schnabeltasse, Thermobecher, Sitzposition, Ruhe, anreichen, Keine Unterhaltung, Serviette, Tablett, Wasserglas, verschlucken, zerkleinern

Unpassend: „Fein gemacht!“, Lätzchen, Begleitende Unterhaltung, füttern

Sprache kann sehr viel über Machtverhältnisse aussagen. Nutzt man Begriffe aus der Tier- oder Säuglingspflege wie „Füttern“ oder „Lätzchen“, zeigt dies wenig Respekt gegenüber dem Pflegebedürftigen.

Das Verhältnis zwischen Pflegenden und Pflegebedürftigen ist auch nicht dasselbe wie zwischen Eltern und Kindern. Daher sind Sprüche wie „Noch ein Löffelchen für Anna!“ absolut tabu!